

Gemeinde Heist

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 0720/2017/HE/BV

Fachbereich: Soziales und Kultur	Datum: 29.08.2017
Bearbeiter: Gudrun Jabs	AZ: 4/460

Beratungsfolge	Termin	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales der Gemeinde Heist	04.09.2017	öffentlich
Finanzausschuss der Gemeinde Heist	20.09.2017	öffentlich
Gemeindevertretung Heist	25.09.2017	öffentlich

Antrag des DRK-Kreisverbandes auf Erhöhung der wöchentlichen Arbeitsstunden der hauswirtschaftlichen Kraft in der Kindertagesstätte Heist

Sachverhalt:

Der DRK – Kreisverband hat den anliegenden Antrag vom 25.08.2017 auf Erhöhung der wöchentlichen Arbeitsstunden der hauswirtschaftlichen Kraft in der Kita Heist gestellt. Bereits mit Schreiben vom 23.05.2017 wurde dieser Antrag gestellt und in den Gremien beraten. Die Gemeindevertretung hat den Antrag auf der Sitzung am 10.07.2017 zurück an die Fachausschüsse zur weiteren Beratung gegeben.

Im Ausschuss für Schule, Kultur und Soziales erfolgte am 04.09.2017 eine erneute ausführliche Beratung und die Empfehlung, dass der Finanzausschuss/ die Gemeindevertretung abschließend beschließen möge, die Kosten für zwei Hauswirtschaftskräfte auf 450 Euro Basis mit einem Stundenumfang von 22 Stunden wöchentlich zu bewilligen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Der DRK-Kreisverband hat die Aufgaben der hauswirtschaftlichen Kraft ausreichend begründet. Durch die steigende Anzahl von Essenskindern (zuletzt durch die Einrichtung der Krippe) sind die bisherigen Stunden nicht mehr auskömmlich. Eine Unterstützung durch die Erzieher/Leitung ist nur in dem Umfang möglich, wenn diese nicht als alleinige Kraft in den Gruppen arbeiten müssen. Bei Urlaub- und Krankheitsvertretung ist eine Unterstützung in der Küche nicht möglich, da die Kinder nicht alleine in Gruppen bleiben dürfen. Bisher erfolgte eine Unterstützung durch eine FSJlerin. Diese Stelle war befristet und wurde zu Gunsten einer Stelle für die Aus-

bildung zur Erzieherin umgewandelt. Auf Grund des wöchentlichen Schulunterrichtes ist auch diese Kraft nicht immer für die Küche verfügbar, auch soll die angehende Erzieherin die erzieherische Arbeit unterstützen.

Die beantragten Personalkosten für eine sozialversicherungspflichtige Angestellte mit 17,5 Stunden wöchentlich betragen jährlich rund 14.850 Euro.

Für zwei Beschäftigte auf 450,00 Euro –Basis betragen hier die AG-Kosten inkl. Weihnachtsgeld und VBL für 22 Wochenstunden jährlich 15.723 Euro. Hinzu kommen jeweils noch die Kosten für die Aus- und Fortbildungen.

Auf Grund des festgestellten Bedarfs an einer weiteren Regelgruppe wird zum Sommer 2018 eine neue Gruppe im Bewegungsraum der Kita eingerichtet. Es ist damit zu rechnen, dass weitere Kinder am Mittagessen teilnehmen werden.

Finanzierung:

Die Mehrkosten für 2017 sind in der Jahresrechnung 2017 des DRK – Kreisverbandes dazustellen.

Das monatliche Essensgeld beträgt aktuell für Elementarkinder 59 Euro und für Krippenkinder 45 Euro. Durch einen Beschluss im Beirat der Kindertageseinrichtung könnte der Elternbeitrag für das Essen erhöht werden.

Fördermittel durch Dritte:

Eine Förderung der hauswirtschaftlichen Kraft gibt es nicht. Eltern, die einen Anspruch auf Bildung und Teilhabe haben, bezahlen pro Mahlzeit lediglich 1,00 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss empfiehlt/die Gemeindevertretung beschließt

- a) den Antrag auf Erhöhung der wöchentlichen Arbeitsstunden der hauswirtschaftlichen Kraft auf 17,5 Stunden mit der Umwandlung des Vertrages von einer 450 Euro Kraft in ein versicherungspflichtiges Arbeitsverhältnis zum 01.10.2017 stattzugeben. Die Personalkosten betragen rund 14.800 Euro jährlich zuzüglich Aus- und Fortbildung.
- b) dass die Stunden der hauswirtschaftlichen Kraft zum 01.10.2017 auf 22 Stunden aufgestockt werden und die Arbeitszeit auf zwei 450 Euro – Kräfte aufgeteilt werden. Die Personalkosten betragen 15.723 Euro.
- c) Der Beirat der DRK-Kindertagesstätte wird gebeten eine Beteiligung der Eltern an der Hauswirtschaftskraft zu überprüfen, und mitzuteilen, in welcher Höhe eine Elternbeteiligung möglich ist.

(Neumann)

Anlagen: Antrag des DRK-Kreisverbandes vom 25.08.2017